

# «Schaffhausen ist fast ein wenig Heimat für mich»

Die Schauspielerin tritt im Rahmen des Schaffhauser Theater-SHpektakels auf.

VON **KARIN LÜTHI**

**F**ür die letzten Proben von «Die grosse Wut des Philipp Hotz» ist das Schauspielerehepaar Roswitha Dost und Bernd Rumpf in Schaffhausen angekommen. Roswitha Dost spielt in diesem Stück die Rolle der Dorli, der Ehefrau von Philipp Hotz.

Bevor die Proben begannen, hat sich das Ehepaar zwei Tage Wellness-Urlaub in Stein am Rhein gegönnt. «Schaffhausen und Stein am Rhein sind fast ein wenig Heimat für mich: Ich kenne da jeden Strauch in je-



Roswitha Dost freut sich auf die Zeit, die sie während des Theater-SHpektakels in Schaffhausen verbringen kann.

Bild Fabian Stamm

dem Garten!», freut sich die lebhafteste Dame mit den strahlenden Augen. Während einiger Jahre hat die Schauspielerin nämlich in Hemishofen gewohnt. «Zu dieser Zeit spielten wir sehr oft auf der Fassbühne und später in der Kammgarn; an beiden Orten war das Publikum immer ganz toll», erinnert sie sich. Unter den Stücken waren viele Erstaufführungen, unter anderen solche von Manfred Karge oder Dario Fo.

Am SHpektakel spielt das seit langem verheiratete Ehepaar ein Ehepaar, das ebenfalls seit langem verheiratet ist: «Wir können Realität und Fiktion natürlich trennen, aber in gewissen Szenen hat man schon kleine Déjà-vus, weil man ja vieles aus eigener Erfahrung kennt», lacht Dost herzlich, «auch wenn die Fetzen heute

nicht mehr ganz so heftig fliegen wie im aufgeführten Stück!» Sie und ihr Mann Bernd Rumpf spielen seit Jahren zusammen, sie sind ein eingespieltes Team. Doch manchmal mache ihr genau das auch ein wenig Angst, hin und wieder beschleiche sie der Gedanke: Ach, hätte ich nur nicht einen Menschen, der alles für mich ist!, denn was wäre, wenn es diesen Menschen einmal nicht mehr gäbe?

«Das Schönste am Theater spielen ist, dass ich die Leute zum Lachen bringen kann und dass es selbst bei ernstesten Themen möglich ist, etwas hineinzubringen, was den Ernst wieder bricht», sagt sie eindringlich. Sie spielt zwar gern Komödien, doch die ganz seichten Dinge haben es ihr gar nicht angetan. Weil sie ein sehr politischer Mensch sei, bevorzuge sie

Stücke, die auch solche oder andere ernste Themen ansprachen, sagt sie.

Auch wenn Roswitha Dost das Theaterspiel ganz besonders liebt, weil hier dem Zuschauer greifbare Menschen gezeigt werden, die nicht durch eine Scheibe vom Schauspieler getrennt sind, dreht sie auch sehr gern Filme. Ein ganz grosser Traum von ihr ist es, mit einem Regisseur vom Format eines Ken Loach eine Charakterrolle darzustellen.

## Zur Person

**Alter** Geheim

**Zivilstand** Verheiratet mit Bernd Rumpf

**Wohnort** Zürich und Berlin

**Hobbys** Kultur in jeder Form: Theater, Film, Musik, bildende Kunst

**Aktuelle Lektüre** «13 Romanzen» von Hannelore Fischer-Knuth